

Liebe Oberpleichfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Vereinsverantwortliche, werte Damen und Herren, die Ihr in unserer
Gemeinde ehrenamtlich tätig seid, Hochwürdiger Herr Frater Reginald, liebe
ehemalige Bürgermeister und Gemeinderäte und weitere Ehrengäste,
ich heiße Euch und Sie Alle zum Neujahrsempfang 2009 der Gemeinde
Oberpleichfeld herzlich willkommen...

(... und freue mich über den zahlreichen Besuch.)

Zusammen mit dem GR habe ich schon im zurückliegenden Jahr versucht, den
Gemeinschaftsgeist in Oberpleichfeld zu stärken und zusammen mit vielen
Bürgern Oberpleichfeld voranzubringen.

Aber in erster Linie habe ich 2008 dazu benutzt, mich in die anstehenden
Aufgaben einzuarbeiten und einige Projekte auf den Weg zu bringen.

Ich möchte hier nur kurz an die neue Gaststätte im Sportheim, die Planungen für
den Radweg nach Bergtheim und an die anlaufenden Renovierungsarbeiten im
Friedhof erinnern.

Hier und heute möchte ich im Namen der Gemeinde Oberpleichfeld Allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich danken, die in der Vergangenheit und
im zurückliegenden Jahr hervorragenden ehrenamtlichen Einsatz gezeigt haben
und so unsere Gemeinde und vor allem die "Gemeinschaft der Oberpleichfelder"
tatkräftig unterstützt haben.

Ich danke allen ehrenamtlich – Tätigen in unserer Gemeinde –

- allen Helfern im kirchlichen Bereich, - allen Jugendleitern,

Vorstandsmitgliedern und Aktiven in den örtlichen Vereinen und in der

Feuerwehr. / Danke auch an Rektoren und Lehrkräfte der Schulen, die unsere

Kinder in Bergtheim, Unterpleichfeld und an den weiterführenden Schulen

unterrichten – stellvertretend hier vielen Dank an die beiden Rektoren-Frau

Müller und Herrn Suttner.

Sie Alle bringen unseren Kindern in Schule, Vereinen und Gruppen Lernerfolge

sowie spielerisch sportlich-musisches Geschick bei und vermitteln wichtige

soziale Werte. Durch Vertrauen, Lob und Anerkennung erziehen sie die Kinder

und Jugendlichen gemeinsam mit den Eltern zu verantwortungsbewussten

Menschen.

Vielen Dank auch an unsere Raiffeisenbank Estenfeld – Bergtheim, vertreten

durch den Vorstand Herrn Edgar Bauer dafür, dass sie in 2008 erst 3000 Euro

für unsere Gedächtniskapelle, danach aber noch mal insgesamt 41000 Euro für

kulturelle und schulische Projekte und Vorhaben zur Verfügung gestellt haben,

denn dieses Geld kommt überwiegend auch unseren Kindern zugute. Lieber

Herr Edgar Bauer, ganz Vielen herzlichen Dank dafür !

Hier ist noch erwähnenswert, dass das Thema des 39. Jugendwettbewerbs der
Raiffeisenbanken in Deutschland genau in die gleiche Richtung zielt – Es lautet
nämlich wörtlich:

„Mehr Miteinander – mehr Menschlichkeit ! Auf Dich kommt es an !

Auf diese Weise sollen sich schon Kinder und Jugendliche mit dem Thema und Problem des ehrenamtlichen Mitmachens auseinandersetzen und beschäftigen.

Die Pillermänner, eine aktive und sozial engagierte Truppe, veranstalten schon seit Jahren mit viel Zeit und großem Aufwand den Oberpleichfelder Weihnachtsmarkt und spendieren den Erlös sozialen Einrichtungen – so kürzlich wieder 1500 Eu an die Station Regenbogen, also für krebskranke Kinder – eine Superaktion, wie ich finde.

All diese Beispiele sowie die nachfolgenden Ehrungen und lobenden Heraushebungen lassen mich zuversichtlich und hoffnungsvoll nach vorne ins Jahr 2009 blicken. Diese Zuversicht und das Vertrauen sind auch erforderlich, um unsere eigene Zukunft und die Zukunft unserer Kinder positiv zu gestalten. Dennoch haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Ehrenamt in Oberpleichfeld, den Bürgersinn, Zusammenhalt, Zusammengehörigkeitsgefühl und die Bereitschaft zum gegenseitigen Helfen weiter zu stärken und voranzubringen.

1985 haben die Vereinten Nationen den 5. Dezember jeden Jahres zum Tag des Ehrenamtes erklärt. In Deutschland engagieren sich 23 Millionen Menschen ehrenamtlich, das ist jeder Dritte über 14 Jahre.

Ich erkläre jetzt ganz einfach den 11. Januar 2009 zum Tag des Ehrenamtes in Oberpleichfeld. Denn diese zahlreiche ehrenamtliche Arbeit, die in unserer Gemeinde geleistet wurde, und von der wir nachher hören werden, verdient größte Anerkennung und Hochachtung.

Die ehrenamtliche, kostenlose Arbeit bereichert den, der sie leistet und vor allem auch den, der sie bekommt. Ehrenamtlich Tätige haben verstanden: Geld ist nicht alles im Leben – es gibt auch Werte und innere Bereicherung, die man nicht kaufen kann – und noch eins: Ohne all diese ehrenamtliche Arbeit wäre die Welt und auch Oberpleichfeld viel ärmer und kälter.

Auch wenn wir hier in Oberpleichfeld schon auf einem guten Weg sind, gibt es darüber hinaus doch noch Bedarf für soziale Einsätze – und auch gute Beispiele dafür wie in anderen Gemeinden:

Ob Nachbarschaftshilfe, Kranken- und Besuchsdienste, oder einfach die Aktionen „1 Stunde Zeit füreinander – pro Woche ist gemeint – oder „Bürger für Bürger“ das alles sind gute Vorbilder – und ich sehe dafür auch noch Bedarf in unserem Ort.

Nur weiß ich auch: so was kann man nicht von oben oder von außen steuern, höchstens leicht antippen, was ich hiermit machen möchte – aber die eigentliche Initiative, der echte Anstoß muss von engagierten, sozial eingestellten und bereitwilligen Bürgern, also von unten und aus der Bevölkerung kommen – nur dann hat so eine Aktion gute Chancen der Umsetzung und dauerhaften Verwirklichung.

Wenn wir hier in Oberpleichfeld unsere ehrenamtlichen Möglichkeiten nutzen und zu einem tatkräftigen Miteinander bereit sind, also „zusammenlangen“, wie man so schön sagt, können wir zuversichtlich nach vorne schauen.

So hoffe und wünsche ich, dass wir in 2009 auch die Einwohner am Rande besser in unsere Gemeinde und in unsere Gemeinschaft hereinholen, den Zusammenhalt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in Oberpleichfeld stärken und in diesem Sinne wünsche ich Euch, Ihnen und uns Allen für dieses neue Jahr 2009 Gottes Segen, Gesundheit, Zufriedenheit und jederzeit persönliches Wohlergehen.

(Danke für eure Aufmerksamkeit!)